

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 16.03.2000
Ferndurchwahl: (089) 2195-2855

Deutsches Patent- und Markenamt 80297 München

Aktenzeichen: 199 52 587.0-53
Ihr Zeichen: Pat-KB1
Anmeldernr.: 10857796
Krämer

Herrn
Gerd Krämer
Richard-Wagner-Str. 16

69181 Leimen

Bibliographie-Mitteilung

IPC Hk1	G06F 9/44	Akz 199 52 587.0-53
IPC Nk1	G06F 15/18	
Ant	02.11.1999	
Bez	Verfahren zur Generierung einer einfachen Form künstlichen Bewusstseins im Computer zur Befähigung selbsttätig planender Erstellung von Maschinencode-Programmen und deren Ausführung zur Lösung beliebiger gestellter Programmieraufgaben	
Anr 10857796	Krämer, Gerd, 69181 Leimen, DE	
Erf	Erfinder gleich Anmelder	
	P	

Die Veröffentlichung der Anmeldung erfolgt voraussichtlich am 03.05.2001. Sie unterbleibt, wenn die Anmeldung früher als 8 Wochen vor dem vorgesehenen Veröffentlichungstag zurückgenommen oder zurückgewiesen wird oder als zurückgenommen gilt (§ 32 Abs. 4 PatG).

Hinweise

Innerhalb von 15 Monaten nach dem Anmelde- bzw. Prioritätstag ist/sind nachzureichen:

Zusammenfassung (§ 36 PatG)

n. dazu beigelegtes
Merzblatt 12794
sonst

Fortsetzung nächste Seite
=====

Bitte Anmelder und Aktenzeichen
bei allen Eingaben angeben !



Bitte beachten Sie die wichtigen
Hinweise auf der Rückseite !

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Folgende angekreuzte Unterlagen sind innerhalb einer Frist von
... Monaten

...-fach nachzureichen (§§ 4-6, 8 PatAnmV):

() Druckfähige Zeichnungen () Patentansprüche () Beschreibung

() Zeichnung zur Zusammenfassung (§ 36 PatG)

() Weitere Anforderungen: Siehe gesonderter Bescheid

☒ keine weiteren Anforderungen

Prüfungsstelle für Klasse G06F

**Bitte Anmelder und Aktenzeichen
bei allen Eingaben angeben !**



**Bitte beachten Sie die wichtigen
Hinweise auf der Rückseite !**

Vorab per Fax

An das
Deutsche Patentamt
80297 München

DEUTSCHES PATENTAMT

(1) In der Anschrift Straße, Haus-Nr. und ggf. Postfach angeben	Sendungen des Deutschen Patentamtes sind zu richten an:		Antrag auf Erteilung eines Patents	1
	Gerd Krämer Richard-Wagner-Str. 16 69181 Leimen			
(2) Zeichen des Anmelders/Vertreters (max. 20 Stellen)	Pat-KB1		Telefon des Anmelders/Vertreters	Datum
			06224-925326	31.10.1999
(3) Der Empfänger in Feld (1) ist der	<input checked="" type="checkbox"/> Anmelder <input type="checkbox"/> Zustellungsbevollmächtigte <input type="checkbox"/> Vertreter		ggf. Nr. der Allgemeinen Vollmacht	
	(4) Anmelder S.O.		Vertreter noch eine	
(5) Anmeldercode-Nr.	Vertretercode-Nr.		Zustelladreßcode-Nr.	
(6) Bezeichnung der Erfindung (bei Überlänge auf gesondertem Blatt - 2fach)			G06F9	
			unverbindl. IPC-Vorschlag d. Anmelders	
(7) Sonstige Anträge	<input type="checkbox"/> Die Anmeldung ist Zusatz zur Patentanmeldung (zum Patent) → <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsantrag - Prüfung der Anmeldung mit Ermittlung der öffentlichen Druckschriften (§ 44 Patentgesetz) <input type="checkbox"/> Recherchenantrag - Ermittlung der öffentlichen Druckschriften ohne Prüfung (§ 43 Patentgesetz) <input type="checkbox"/> Lieferung von Ablichtungen der ermittelten Druckschriften im <input type="checkbox"/> Prüfungsverfahren <input type="checkbox"/> Rechercherverfahren <input type="checkbox"/> Aussetzung des Erteilungsbeschlusses auf Monate (§ 49 Abs. 2 Patentgesetz) (Max. 15 Mon. ab Anmelde- oder Prioritätstag)		Aktenzeichen der Hauptanmeldung (des Hauptpatents) Aktenzeichen der Stamm Anmeldung	
	(8) Erklärungen			
(9) Inländische Priorität (Datum, Aktenzeichen der Voranmeldung)	<input type="checkbox"/> Teilung/Ausscheidung aus der Patentanmeldung → <input type="checkbox"/> an Lizenzvergabe interessiert (unverbindlich) <input type="checkbox"/> mit vorzeitiger Offenlegung und damit freier Akteneinsicht einverstanden (§ 31 Abs. 2 Nr. 1 Patentgesetz)			
	<input type="checkbox"/> Ausländische Priorität (Datum, Land, Aktenz. der Voranmeldung) } bei Überlänge auf gesondertem Blatt - 2fach			
(10) Erläuterung und Kostenhinweise s. Rückseite	(Bitte vollständige Abschrift(en) der Voranmeldung(en) beifügen)		Abbuchung von meinem/unsere Abbuchungskonto b. d. Dresdner Bank AG, München	
	Gebühreuzahlung in Höhe von DM <input type="checkbox"/> Scheck ist beifügt <input type="checkbox"/> Überweisung (nach Erhalt der Empfangsbescheinigung) <input type="checkbox"/> Gebührenmarken sind beifügt (bitte nicht auf d. Rückseite kleben, ggf. auf gesond. Blatt) <input type="checkbox"/> Nr.			

- (11) Anlagen
1. Vertretervollmacht
 2. 1 Erfinderbenennung
 3. 1 Zusammenfassung (ggf. mit Zeichnung Fig.)
 4. 15 Seite(n) Beschreibung
 5. 1 ggf. Bezugszeichenliste
 6. 2 Seite(n) Patentansprüche
 7. 19 Anzahl Patentansprüche
 8. 1 Blatt Zeichnungen
 9. 1 Abschrift(en) d. Voranmeld.
 9. 1 Verfahrenskostenhilfeantrag mit Belegen

☑ Telefax vorab am 2-11-1999

G. Krämer

(12) Unterschrift(en)

Ober Fernkopierer eingegangen.
39 Seite(n) - Deutsches Patent- und Markenamt

Empfangsbescheinigung

Die aus dem beiliegenden Antragsdoppel ersichtliche Patent-, bzw. Gebrauchsmusteranmeldung ist an dem oben perforierten Tag beim Deutschen Patent- und Markenamt eingegangen.

Die Anmeldung hat das in dem beigefügten Antragsdoppel gekennzeichnete Aktenzeichen erhalten.

☐ Für die betreffende(n) Anmeldung(en) sind Gebührenmarken im Werte von _____ DM entrichtet.

**Wichtige Hinweise**

Um Störungen des Geschäftsverkehrs und zeitraubende Nachforschungen nach dem Verbleib von Schriftstücken oder Gebühren zu vermeiden, ist gemäß den Anmeldebestimmungen das **Aktenzeichen bei allen Eingaben und Zahlungen anzugeben**. Deshalb wird dringend empfohlen, vor der Mitteilung des Aktenzeichens keine weiteren Schriftsätze nachzureichen.

Zahlen Sie bitte künftig die **Anmeldegebühr** möglichst mit der Anmeldung in **Gebührenmarken** des Deutschen Patentamts. Sie vermeiden damit Irrläufer, Mahnungen und Fristüberwachungen. Die Gebührenmarken sind nur bei der Zahlstelle des Deutschen Patentamts in München oder Berlin erhältlich. Sofern Sie aber die Anmeldegebühr **nicht schon mit der Anmeldung zahlen** wollen, wird gebeten, die Zahlung **erst nach der Mitteilung des amtlichen Aktenzeichens vorzunehmen**.

Ferner könnte die Arbeit des Deutschen Patent- und Markenamtes beschleunigt werden, wenn künftig in allen Fällen der **amtliche Antragsvordrucksatz** verwendet wird.

Bitte Hinweise auf der Rückseite beachten!

I. auf notwendige Unterlagen zu Patentanmeldungen

Das Patentgesetz und die Verordnung über die Anmeldung von Patenten in der jeweils geltenden Fassung schreiben vor, daß für eine Patentanmeldung außer dem Antrag auf Erteilung eines Patents und der Beschreibung der Erfindung erforderlich sind:

- Patentansprüche, in denen anzugeben ist, was unter Patentschutz gestellt werden soll;
- gegebenenfalls Zeichnungen, die die wesentlichen Merkmale der Erfindung wiedergeben;
- eine Zusammenfassung, die die Bezeichnung der Erfindung, eine kurze Darstellung der Erfindung und die Zeichnung enthält, die die Erfindung am deutlichsten kennzeichnet;
- eine Erfinderbenennung, die vor- (Ruf-) und Zunamen, Anschrift (Straße und Hausnummer, Ort), die Versicherung des Anmelders, daß weitere Personen seines Wissens an der Erfindung nicht beteiligt sind (§ 37 Abs. 1 Patentgesetz), die Bezeichnung der Erfindung, das amtliche Aktenzeichen, die Unterschrift(en) des Anmelders (der Anmelder) oder seines Vertreters und, falls der Anmelder nicht oder nicht allein der Erfinder ist, die Erklärung darüber, wie das Recht auf das Patent an ihn gelangt ist (durch genaue Bezeichnung des Rechtsübergangs z.B. Vertrag vom);
- mündliche Vereinbarung vom), enthält;
- eine Vollmacht, falls ein Vertreter bestellt ist;
- falls für die Anmeldung eine oder mehrere Prioritäten von Voranmeldungen in Anspruch genommen werden, eine Prioritätserklärung (Angabe von Datum und Land der Voranmeldung(en) - nicht erforderlich bei inländischen Voranmeldungen) sowie Angabe des Aktenzeichens (der Aktenzeichen) und (je) eine Abschrift der Voranmeldung(en);
- die Zahlung der Anmeldegebühr in Höhe von 100.- DM, ohne die die Anmeldung nicht in Bearbeitung genommen werden kann.

Ansprüche, Beschreibung, die Zeichnungen, Text und Zeichnung der Zusammenfassung sind in drei übereinstimmenden Stücken - bei gleichzeitig eingereichter Gebrauchsmuster-Hilfsanmeldung in vier übereinstimmenden Stücken - auf gesonderten Blättern einzureichen. Mindestens eines dieser Stücke muß für eine fotomechanische Vervielfältigung und für die Verfilmung geeignet sein. Auf den Blättern der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zusammenfassung sind folgende Flächen unbeschriftet zu lassen: Oberer Rand = 2 cm, linker Seitenrand = 2,5 cm, rechter Seitenrand = 2 cm und unterer Rand = 2 cm. Die Zeichnungen sind auf Blättern mit folgenden Mindesträndern auszuführen: Oberer Rand = 2,5 cm, linker Seitenrand = 2,5 cm, rechter Seitenrand = 1,5 cm und unterer Rand = 1 cm.

Der Patenterteilungsantrag und die Erfinderbenennung müssen die Unterschrift(en) des Anmelders (der Anmelder) oder des Vertreters enthalten. Eine etwaige Vollmacht muß vom Anmelder (von den Anmeldern) unterschrieben sein.

Falls in der vorliegenden Patentanmeldung nicht alle diese Formerfordernisse erfüllt sind, wird demnächst zu Behebung der festgestellten Mängel aufgefordert werden. Bitte überprüfen Sie bereits jetzt, ob einzelne der notwendigen Unterlagen noch nicht eingereicht sind, und reichen Sie diese umgehend - jedoch erst nach Erhalt der Mitteilung des amtlichen Aktenzeichens - nach, damit die Bearbeitungszeit verkürzt und die Prüfung der Anmeldung auf formelle Mängel vereinfacht werden kann.

II. auf das Recherchen- und Prüfungsverfahren zu Patentanmeldungen

Die für die Beurteilung der Patentfähigkeit der angemeldeten Erfindung in Betracht zu ziehenden öffentlichen Druckschriften werden vom Patentamt auf Antrag ermittelt (Recherchenantrag, § 43 Abs. 1 Patentgesetz). Mit dem Antrag ist eine Gebühr von 200.- DM zu zahlen; wird sie nicht gezahlt, so gilt der Antrag als nicht gestellt (§ 43 Abs. 2 Satz 4 Patentgesetz).

Eine Prüfung des Gegenstandes einer Patentanmeldung auf Patentfähigkeit nach §§ 1 bis 5 des Patentgesetzes wird nur auf besonderen Antrag vorgenommen (§ 44 Abs. 1 Patentgesetz). Der Antrag kann vom Patentsucher und von jedem Dritten bis zum Ablauf von sieben Jahren nach Einreichung der Anmeldung gestellt werden (§ 44 Abs. 2 Patentgesetz). Mit dem Antrag ist eine Gebühr von 400.- DM bzw. 250.- DM bei vorher gestelltem Antrag nach § 43 des Patentgesetzes zu zahlen; wird sie nicht gezahlt, so gilt der Antrag als nicht gestellt (§ 44 Abs. 3 Patentgesetz).

Wird ein Prüfungsantrag nicht innerhalb der gesetzlichen Frist von sieben Jahren nach Einreichung der Anmeldung gestellt, so gilt die Anmeldung als zurückgenommen (§ 58 Abs. 3 Patentgesetz).

Falls mit der Anmeldung zugleich ein Recherchenantrag nach § 43 des Patentgesetzes oder ein Prüfungsantrag nach § 44 des Patentgesetzes gestellt wird, ist in Spalte 9 das entsprechende Kästchen anzukreuzen und gleichzeitig die Gebühr zu zahlen.

Die Anmeldegebühr für eine Gebrauchsmusteranmeldung beträgt 50.- DM. Bei der Zahlung ist das Aktenzeichen der Gebrauchsmusteranmeldung (G) anzugeben.

Die für die Beurteilung der Schutzfähigkeit des Gegenstandes der Gebrauchsmusteranmeldung in Betracht zu ziehenden öffentlichen Druckschriften werden vom Patentamt auf Antrag ermittelt (Recherchenantrag § 7 Abs. 1 GbmG). Mit dem Antrag ist eine Gebühr von 450.- DM zu zahlen; wird sie nicht gezahlt, so gilt der Antrag als nicht gestellt (§ 7 Abs. 2 GbmG).